

Schriftenschau

Trevor J. HAWKESWOOD: *Beetles of Australia*. — Angus & Robertson Publishers, North Ryde NSW, London 1987. — 248 Seiten, 2 Abbildungen und 192 Farbtafeln. ISBN 0-207-15352-3

In diesem Buch werden einer breiten Öffentlichkeit 180 australische Käferarten aus 29 Familien im Farbfoto vorgestellt, davon 176 Arten als Vollinsekt und 4 Arten ausschließlich als Larve. Desweiteren sind die Lyciden-Larve, ♂ und ♀ von *Lamprima aurata* (Lucanidae), eine Farbvariante von *Stigmodera variabilis* (Buprestidae), die Kopfansicht von *Toxentes pascoei* (Cerambycidae) und von 8 Arten sowohl Larve als auch Vollinsekt abgebildet.

Der größte Teil der Käferfotos (40) widmet sich den Prachtkäfern (Buprestidae). Außerdem werden vorgestellt: Carabidae (15), Dytiscidae (1), Staphylinidae (3), Scaphidiidae (1), Scarabaeidae (19), Geotrupidae (2), Passalidae (2), Lucanidae (5), Trogidae (1), Rhipiceridae (1), Elateridae (3), Cantharidae (2), Lampyridae (1), Lycidae (2), Dermestidae (1), Bostrychidae (1), Trogossitidae (1), Cleridae (4), Passandridae (1), Cucujidae (1), Erotylidae (2), Coccinellidae (2), Tenebrionidae (10), Cerambycidae (16), Chrysomelidae (22), Curculionidae (15), Belidae (2) und Brentidae (1). Die meisten Fotos stammen aus Queensland und Neu-Süd-Wales, etwa die Hälfte der Aufnahmen von T. HAWKESWOOD.

Als kleine Einführung in die Käferfauna beginnt das Buch mit einem kurzen Abriss der Käfermorphologie und geht dann knapp auf Lebenszyklus, Nahrung und Systematik dieser Insektenordnung ein. Im speziellen Teil werden die Familien und die abgebildeten Arten besprochen. Dabei liefern zehn bis zwanzig Zeilen eine Artbeschreibung und etwas zu Lebensweise, Verhalten, Habitat und Verbreitung der Art sowie Angaben zum Foto (Aufnahmeort, Käfergröße).

Das Buch soll in der australischen Öffentlichkeit Verständnis für Käfer verbessern helfen und damit den Schutz dieser Arten ermöglichen. Aus europäischer Sicht ist es eine schöne kleine Ergänzung mancher speziellen Handbibliothek, besonders auch in Museen, deren Sammlungen bemerkenswerte Mengen australischen Materials enthalten oder in deren Sammlungsgeschichte solches Material eine traditionelle Rolle spielt, so z. B. auch im Mauritianum.

N. HÖSER